

# Be Smart – Don´t Start in Niedersachsen



Keine Macht den  
Drogen – Adventure  
Camps  
S. 3



Eine Schatzkiste für  
jedes Kind  
S. 4



Entdecke die Vielfalt  
Schülerinnen- und  
Schülerwettbewerb  
S. 6



# Inhaltsverzeichnis

<b>AKTUELLES</b> .....	<b>3</b>
„BE SMART - DON ´T START“ - DIE NEUE RUNDE BEGINNT! .....	3
„BE SMART – DON´T START“: GEWINNZIEHUNG 2010 .....	3
„BE SMART – DON´T START“: ABSCHLUSSVERANSTALTUNG IN NIEDERSACHSEN .....	3
KEINE MACHT DEN DROGEN – ADVENTURE CAMPS .....	3
JUGENDPORTAL WESERMARSCH .....	4
MEIN PLAN B.....	4
<b>UNTERRICHTSHILFEN UND MATERIALIEN</b> .....	<b>4</b>
EINE SCHATZKISTE FÜR JEDES KIND.....	4
SCHUTZ VOR SCHÄDLICHER UV-STRAHLUNG.....	4
UNTERRICHTSPAKET „WIE BITTE?“ .....	5
ZWEI NEUEN BROSCHÜREN ZU KÖRPER UND SEX .....	5
<b>VERANSTALTUNGEN</b> .....	<b>5</b>
DIE LEISE SCHULE ... ?! LIEBER LEISER UND LEISTUNGSSTÄRKER! TEIL 3 .....	5
24. KINDER- UND JUGENDBUCHWOCHE 2010 .....	5
XI. KONGRESS FÜR ERZIEHUNG UND BILDUNG .....	6
11. BERLINER ENTWICKLUNGSPOLITISCHES BILDUNGSPROGRAMM .....	6
<b>WETTBEWERBE</b> .....	<b>6</b>
ENTDECKE DIE VIELFALT.....	6
“361 GRAD RESPEKT“ YOUTUBE JUGENDWETTBEWERB GEGEN AUSGRENZUNG .....	6
<b>LITERATUR &amp; CO.</b> .....	<b>7</b>
GESUNDHEITSMANAGEMENT IN DER SCHULE .....	7
NATIONALES GESUNDHEITZIEL – GESUND AUFWACHSEN: LEBENSKOMPETENZ, BEWEGUNG, ERNÄHRUNG .....	7
BILDUNGSCHANCEN VON MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN AN DEUTSCHEN SCHULEN.....	7
REPORT „SCHUTZ DER FAMILIE VOR TABAKRAUCH“ .....	8
INKLUSIVE PÄDAGOGIK.....	8
MIT AUTISMUS MUSS GERECHNET WERDEN! .....	8
METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT IN DER SCHULE .....	8
ALLE SIND VERSCHIEDEN. AUF DEM WEG ZUR INKLUSION IN DER SCHULE.....	9
SCHULEN IN TRANSNATIONALEN LEBENSWELTEN .....	9
GEWALT UND MOBBING AN SCHULEN .....	9
<b>NIEDERSÄCHSISCHE FÖRDERER DES WETTBEWERBS</b> .....	<b>10</b>
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>13</b>

## Aktuelles



### „BE SMART - DON ´T START“ - DIE NEUE RUNDE BEGINNT!



Der nächste Wettbewerb startet ab dem 15. November 2010 und wird zum 14. Mal in Deutschland angeboten. Anmeldungen sind bis zum 13. November über die Homepage [www.besmart.info](http://www.besmart.info) möglich!

### „BE SMART – DON´T START“: GEWINNZIEHUNG 2010

Am 17. Mai 2010 fand die bundesweite Gewinnziehung zum Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ in Kiel statt. Der nationale Hauptpreis, eine Klassenreise im Wert von 6.000 Euro, ging an eine Schulklasse aus Schleswig-Holstein. Außerdem wurden weitere 100 Preise aus Mitteln der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) an Schulklassen verlost, die bereits mehrmals am Wettbewerb teilgenommen haben: In Niedersachsen freuen sich 9 Schulklassen über ein Preisgeld von jeweils 300 Euro, die 7. Klasse des Hümmling Gymnasiums gewann sogar 500 Euro. Weitere Informationen zu den Gewinnerklassen gibt es unter:

[www.besmart.info/?section=aktuelles&page=kreativpreis](http://www.besmart.info/?section=aktuelles&page=kreativpreis)

### „BE SMART – DON´T START“: ABSCHLUSSVERANSTALTUNG IN NIEDERSACHSEN

Am 27. Mai 2010 fand im Schloss Bückeberg die „Be Smart – Don't Start“ Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung statt. 69 Schülerinnen und Schüler mit Lehrkräften sowie auch RTL Nord folgten der Einladung des Nds. Kultusministeriums, der Landesschulbehörde Nds., des Nds. Landesamts für Lehrerbildung und Schulentwicklung sowie der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V. in die fürstliche Hofreitschule. Hausherr Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe begrüßte alle Anwesenden herzlich in seiner Rede. Unter den 26 Einsendungen von Kreativbeiträgen aus Niedersachsen wurden 17 Schulklassen ausgewählt und für ihre besonderen Leistungen geehrt. Die Fotos der Veranstaltung, der RTL-Sendebeitrag sowie einige Beispiele kreativer Ideen finden Sie in der Rubrik „Aktuelles“ unter:

[www.nibis.de/nli1/besmart/aktuelles/index.htm](http://www.nibis.de/nli1/besmart/aktuelles/index.htm)

### KEINE MACHT DEN DROGEN – ADVENTURE CAMPS

Bereits seit fünf Jahren können sich Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren für ein Abenteuer Camp der besonderen Art bewerben: in der Natur zelten, beim Lagerfeuer am Abend neue Freundinnen und Freunde kennen lernen, beim Klettern und Outdoor-Training eigene Grenzen überwinden und gemeinsame Abenteuer erleben. Dabei setzt die Kampagne „Keine Macht den Drogen“ nicht auf Höchstleistungen, sondern auf die frühzeitige Förderung von Kreativität, Teamfähigkeit, Eigeninitiative sowie Eigenverantwortlichkeit. Eingebunden in erlebnispädagogische Elemente werden die Jugendlichen für die Gefahren von Sucht, Drogen und Gewalt sensibilisiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen unter:

[www.kmdd.de/xist4c/web/Adventure-Camps-\\_id\\_13642\\_.htm](http://www.kmdd.de/xist4c/web/Adventure-Camps-_id_13642_.htm)

## **JUGENDPORTAL WESERMARSCH**

Auf dem Jugendportal des Landkreises Wesermarsch finden nicht nur Eltern, Kinder und Jugendliche Unterstützung zu Erziehungs-, Familien-, Gesundheits- und anderen Lebensfragen, sondern auch Fachkräfte nützliche Informationen für die Bereiche Jugendhilfe und Schule. Nach einer Registrierung auf der Webseite können Institutionen ihre Angebote u.a. in den Bereichen „Aktive Freizeitgestaltung“, „Integration und Prävention“ oder „Berufsorientierung und Arbeit“ einstellen. Ziel es ist, Ratsuchende und Anbietende miteinander zu vernetzen und einen schnellen Informationsaustausch zu gewährleisten. Mehr Informationen unter:

[www.jugendportal-wesermarsch.de](http://www.jugendportal-wesermarsch.de)

## **MEIN PLAN B**

Die Online Beratung „Mein Plan B“ hilft Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund rund um Fragen bezüglich Schule, Ausbildung, Alternativen und Beruf sowie bei Fragen zum Zivildienst, einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder zur Au-Pair-Zeit im Ausland. Hierbei hilft sie durch Beratung, das Aufzeigen von Perspektiven und dient als Lotse. Bei wem ein Plan A nicht greift oder es Unsicherheiten bezüglich der eigenen beruflichen Zukunft und des Werdeganges gibt, bekommt bei der Online Beratung Unterstützung:

[www.mein-planb.de](http://www.mein-planb.de)

# Unterrichtshilfen und Materialien

## **EINE SCHATZKISTE FÜR JEDES KIND**

Damit Jugendliche im Hinblick auf ihre Berufswahl kompetent handeln können, benötigen sie neben der Unterstützung ihrer Eltern eine genaue Vorstellung von ihren Stärken, Talenten und Begabungen. Beim Übergang von einer Grund- in eine Hauptschule haben leider viele Schülerinnen und Schüler bereits Misserfolgserfahrungen machen müssen. An der Möhnesee-Schule in Nordrhein-Westfalen erhalten sie bei diesem Übergang eine Kompetenzmappe und sammeln von Anfang an ihre persönlichen Stärken. Sie soll ihnen helfen, ihre Motivation und ihr Selbstwertgefühl zu steigern und am Ende der Schulzeit mit einer prall gefüllten Schatzkiste in das Berufsleben zu starten. Weitere Informationen unter:

[www.starke-seiten.net](http://www.starke-seiten.net)

## **SCHUTZ VOR SCHÄDLICHER UV-STRAHLUNG**

Mit den neuen Unterrichtsmaterialien des Bundesamtes für Strahlenschutz können Kinder und Jugendliche den sorgsam Umgang mit der Sonne frühzeitig erlernen. Das Informationspaket enthält ein Poster, Arbeitsblätter, eine Handreichung für Lehrkräfte, die die Handhabung der Arbeitsblätter erleichtert sowie eine Broschüre für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Die Materialien sind jeweils für Kindertageseinrichtungen, Grundschulen oder für die Sekundarschule I erhältlich und können im Internet als PDF-Version herunter geladen oder als Printversion kostenlos bestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.bfs.de/de/uv/sonne\\_aber\\_sicher/paedagogen](http://www.bfs.de/de/uv/sonne_aber_sicher/paedagogen)

## UNTERRICHTSPAKET „WIE BITTE?“

Kinder und Jugendliche setzen sich in ihrer Freizeit häufig unbewusst hohen Lärmbelastungen aus. Dies kann zu irreparablen Gehörschäden führen. Das Unterrichtspaket „Wie bitte?“ der schweizerischen Versicherung Suva verfolgt das Ziel, für diese Gefahren zu sensibilisieren und richtet sich neben Berufsschülerinnen und -schülern auch an die Sekundarstufe. Neben einer Power-Point-Präsentation und Hintergrundinformationen für Lehrkräfte enthält das Paket auch „Häufig gestellte Fragen und Antworten“, Vertiefungsaufgaben sowie einen Einstiegs- und Ausstiegstest. Das Paket ist erhältlich unter:

[www.suva.ch/home/suvapro/branchenfachthemen/schutz\\_des\\_gehoers/wie-bitte.htm](http://www.suva.ch/home/suvapro/branchenfachthemen/schutz_des_gehoers/wie-bitte.htm)

## ZWEI NEUEN BROSCHÜREN ZU KÖRPER UND SEX

Die Broschüre „Was Dich bewegt – Über die körperliche Entwicklung“ informiert über verschiedene Aspekte der Pubertät und sensibilisiert Jugendliche für das Thema Sexualität – insbesondere im Hinblick auf Verhütung und Schutz vor Infektionskrankheiten. Die Broschüre „Sechs Kapitel zum Sex – über Liebe, Lust und Leid beim Erwachsenwerden“ richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Sie sensibilisiert für das Thema Sexualität und zeigt verschiedene Aspekte der körperlichen Entwicklung auf.

*BARMER/GEK: Was dich bewegt. Über die körperliche Entwicklung, Juni 2010, 55 Seiten; BARMER/GEK: Sechs Kapitel zum Sex. Über Liebe, Lust und Leid beim Erwachsenwerden, Juni 2010, 55 Seiten. Beide Broschüren sind in den Geschäftsstellen der BARMER/GEK und im Netz unter [www.barmer-gek.de](http://www.barmer-gek.de) verfügbar.*

# Veranstaltungen

## DIE LEISE SCHULE ... ?! LIEBER LEISER UND LEISTUNGSSTÄRKER! TEIL 3

*28. Oktober 2010, Hildesheim*

Das Thema Lärm begleitet uns täglich und ist ein zunehmendes Problem in der heutigen Gesellschaft und damit auch in den Schulen. Schall und insbesondere Lärm wirken auf den gesamten menschlichen Organismus. Die Tagung beleuchtet das Thema aus sehr unterschiedlichen Perspektiven und bietet Aspekte und Ansichten für ein gutes Gesundheitsmanagement an Schulen und damit eine Verbesserung der Schulqualität. Die Veranstaltung wendet sich an Schulleiterinnen und -leiter, Lehrkräfte, Eltern, Schulträger sowie an Interessierte aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Bauwesen, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Kontakt: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: (05 11) 3 50 00 52, Fax: (05 11) 3 50 55 95, [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

## 24. KINDER- UND JUGENDBUCHWOCHE 2010

*31. Oktober bis 05. November, Hannover*

„Meine Helden und ich“ – so lautet das Motto für die kommende Jugendbuchwoche in Hannover. Die Autorinnen und Autoren präsentieren in diesem Rahmen mit ihrer Literatur unterschiedliche Helden und Anti-Helden. „Held sein“ geschieht eben auch im alltäglichen Leben – auf dem Schulhof, vor der eigenen Haustür, in der Clique, auf der Straße. In den Lesungen können Kinder und Jugendliche in die Geschichten eintauchen und sich hinsichtlich ihrer Begeisterung oder Kritik anschließend austauschen. Veranstaltungsort ist das Künstlerhaus Hannover.

*Kontakt: Gudrun Bialas, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Bildung und Qualifizierung, Friedrichswall 15, 30159 Hannover, Tel.: (05 11) 16 84 42 33, Fax: (05 11) 16 84 50 73, E-Mail: [gudrun.bialas@hannover-stadt.de](mailto:gudrun.bialas@hannover-stadt.de)*

## **XI. KONGRESS FÜR ERZIEHUNG UND BILDUNG**

*5.-6. November 2010, Göttingen*

Unter dem Titel „Aufmerksamkeit – Achtsamkeit - Anerkennung. Was Kinder wirklich brauchen.“ wird in diesem Jahr der XI. Kongress für Erziehung und Bildung in der Universität Göttingen veranstaltet. In den Vorträgen und Foren werden die Voraussetzungen für eine gesunde kindliche Entwicklung beleuchtet. Ein Schwerpunktthema werden moderne Medien sein. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagogen, Ärztinnen und Ärzte sowie interessierte Eltern.

Kontakt: Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V., Weender Landstraße 6, 37073 Göttingen, Tel.: (05 51) 5 48 22 10, Fax: (05 51) 5 48 22 22, E-Mail: [xi.kongress@ibbw.de](mailto:xi.kongress@ibbw.de)

## **11. BERLINER ENTWICKLUNGSPOLITISCHES BILDUNGSPROGRAMM**

*8. - 12. November 2010, Berlin*

In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema Geld. Unter dem Motto „Geld Global – Wie bestimmt Geld unsere Welt?“ können Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 13. Klasse an fünf Tagen in entwicklungspolitischen Workshops weltweite Zusammenhänge entdecken und eigene Konsum- und Verhaltensmuster reflektieren. Lehrkräfte können sich parallel im Entwicklungspolitischen Informationszentrum Berlin e.V. (EPIZ) und beim DED-Schulprogramm über didaktische Methoden des Globalen Lernens informieren.

*Kontakt: Nele Heiland, KATE – Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V., Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, Tel.: (0 30) 44 05 31 10, E-Mail: [anmeldung@kateberlin.de](mailto:anmeldung@kateberlin.de)*

# Wettbewerbe

## **ENTDECKE DIE VIELFALT**

Der Schüler- und Jugendwettbewerb „Entdecke die Vielfalt“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt findet 2010 bereits das dritte Jahr in Folge statt. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 9 bis 16 Jahren. Schulklassen als auch Jugendgruppen können sich für den Wettbewerb noch bis zum 15. Dezember bewerben. Ziel des Wettbewerbes ist es, ein Projekt zum Thema Erhalt und Schutz biologischer Vielfalt als Team gemeinsam zu erarbeiten und dieses der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mehr Informationen unter:

[www.entdecke-die-vielfalt.de/123artikel30033\\_1413.html](http://www.entdecke-die-vielfalt.de/123artikel30033_1413.html)

## **“361 GRAD RESPEKT“ YOUTUBE JUGENDWETTBEWERB GEGEN AUSGRENZUNG**

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend setzt der Wettbewerb ein Zeichen für mehr Respekt und ein toleranteres Miteinander. Kinder und Jugendliche können noch bis zum 16. Oktober 2010 Videos in einer von 4 Kategorien („Shortstory“, „Music“, „Freestyle“ oder „Support“) auf den Youtube-Wettbewerbskanal einstellen. So soll für die Themen Ausgrenzung, Rassismus und Cyber-Mobbing sensibilisiert und dazu motiviert werden, sich für mehr Toleranz und gegen Ausgrenzung sowie Diskriminierung einzusetzen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im November bekannt gegeben. Die Erstplatzierten werden

die Band „Die Fantastischen Vier“ bei einem Konzert hinter der Bühne besuchen und das Konzert aus einer Vip-Lounge hautnah erleben. Mehr Informationen unter:

[www.youtube.com/user/361gradtoleranz](http://www.youtube.com/user/361gradtoleranz)

## Literatur & Co.

### **GESUNDHEITSMANAGEMENT IN DER SCHULE**

Das informative und lesenswerte Buch behandelt das Thema Lehrgesundheit als neue Aufgabe der Schulleitung. Dabei wird insbesondere der Zusammenhang mit der Gestaltung der Arbeitsumgebung für das jeweilige Kollegium untersucht. Schulleitungshandeln kann hierbei krankmachend oder gesundheitsorientiert sein. Aktuelle Forschungsbefunde und eigene Untersuchungen der Autorinnen und Autoren zur Lehrgesundheit zeigen, dass diese Arbeit der Schulleitung zunehmend die Qualität der Schule (mit)bestimmt.

BEA HAZARD, MARIO GIESKE, HANS-GÜNTER ROLFF: *Gesundheitsmanagement in der Schule. Lehrgesundheit als neue Aufgabe der Schulleitung*. Wolters Kluwer Deutschland 2009, 169 Seiten, ISBN 978-3-472-07653-7, 34,00 Euro

### **NATIONALES GESUNDHEITZIEL – GESUND AUFWACHSEN: LEBENSKOMPETENZ, BEWEGUNG, ERNÄHRUNG**

Der KiGGS-Studie 2007 zeigte, dass es den Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Allgemeinen zwar ganz gut geht, aber auch, dass Bewegungsmangel und Übergewicht mit wachsender Häufigkeit zu beobachten sind. Zudem sind vor allem Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie aus sozial benachteiligten Familien von diesen Gesundheitsrisiken betroffen. Der Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* hat nunmehr die Überarbeitung des Nationalen Gesundheitsziels „Gesund aufwachsen“ abgeschlossen und schafft mit dieser Neuauflage die Grundlage für das praktische Handeln der verschiedenen Akteure in diesem Bereich. Das Gesundheitsziel wurde den Entwicklungen angepasst und neu justiert. Dabei wurden u.a. neue Themen, wie z.B. das Impfen sowie die Prävention von Unfällen neu aufgenommen. Die Publikation finden Sie online unter:

[www.bmg.bund.de/cln\\_151/nn\\_1168248/SharedDocs/Publikationen/DE/Praevention/NationalesGesundheitsziel-Gesund-aufwachsen,templateld=raw,property=publicationFile.pdf/ationalesGesundheitsziel-Gesund-aufwachsen.pdf](http://www.bmg.bund.de/cln_151/nn_1168248/SharedDocs/Publikationen/DE/Praevention/NationalesGesundheitsziel-Gesund-aufwachsen,templateld=raw,property=publicationFile.pdf/ationalesGesundheitsziel-Gesund-aufwachsen.pdf)

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT (HRSG.): *Nationales Gesundheitsziel – Gesund aufwachsen: Lebenskompetenz, Bewegung, Ernährung*. Berlin, 2010

### **BILDUNGSCHANCEN VON MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN AN DEUTSCHEN SCHULEN**

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erreichen in Deutschland zwar zunehmend höhere Schulabschlüsse, dennoch bleibt die Kluft zu den Abschlüssen der Jugendlichen ohne Migrationshintergrund weiterhin bestehen. Der im Mai 2010 erschienene Bericht des Gesamtverbandes „Der Paritätische“ und des Forums der Migrantinnen und Migranten zeigt die Bildungssituation ausländischer Schülerinnen und Schüler auf, erläutert zentrale Ursachen und schließt Schlussfolgerungen, die sich aus dieser Analyse ergeben. Der Bericht ist herunterzuladen unter:

[www.abindiezukunft.de/index.php?eID=tx\\_nawsecuredl&u=0&file=fileadmin/SUBDOMAINS/migration/Dokumente/ABI\\_bildungsmigration\\_web.pdf&t=1280911847&hash=8cad15613ea61a82bf9e545d4ebca3fa](http://www.abindiezukunft.de/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&file=fileadmin/SUBDOMAINS/migration/Dokumente/ABI_bildungsmigration_web.pdf&t=1280911847&hash=8cad15613ea61a82bf9e545d4ebca3fa)

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND (HRSG.): *Bildungschancen von Migrantinnen und Migranten. Fakten – Interpretationen – Schlussfolgerungen*. Berlin, 2010

## REPORT „SCHUTZ DER FAMILIE VOR TABAKRAUCH“

Immer noch müssen 20% aller Kinder und Kleinkinder in ihrem Elternhaus Tabakrauch einatmen. Da das Passivrauchen die Entwicklung ihrer Lungenfunktion beeinträchtigt, sind sie anfälliger gegenüber Atemwegsbeschwerden, Atemwegsinfektionen und Asthma. Nachhaltige Auswirkungen kann das Rauchen der Mutter während der Schwangerschaft haben: Die Babys sind oftmals kleiner, leichter und haben ein höheres Risiko am plötzlichen Kindstod zu sterben. Der Report des Deutschen Krebsforschungszentrums gibt einen Überblick über das Ausmaß der passiven Tabakrauchbelastung von Familien in Deutschland und zeigt mögliche Handlungsfelder auf. Dazu zählen u.a. die Förderung des Nichtrauchens sowie rauchfreie Gestaltung von Innenräumen. Die Broschüre ist online verfügbar unter:

[www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/RoteReihe/Band\\_14\\_Schutz\\_der\\_Familie\\_vor\\_Tabakrauch.pdf](http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/RoteReihe/Band_14_Schutz_der_Familie_vor_Tabakrauch.pdf)

DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM (HRSG.): *Schutz der Familie vor Tabakrauch. Rote Reihe Tabakprävention und Tabakkontrolle, Band 14, Heidelberg, 2010*

## INKLUSIVE PÄDAGOGIK

In diesem ursprünglich als Dissertation vorgelegten Band der Europäischen Hochschulschriften fordert die Autorin im ersten Teil mehr Inklusion in deutschen Schulen. Vor dem Hintergrund historischer Überlegungen sammelt sie humanistische Argumente gegen jegliche „Aussonderungspädagogik“. Im zweiten Teil untersucht sie, inwiefern Johann Friedrich Herbart als Vordenker inklusiver Pädagogik bezeichnet werden kann, der sonst eher der Gegenrichtung zugerechnet wird.

RAMONA HÄBERLEIN-KLUMPNER: *Inklusive Pädagogik. Ansatz und historische Analysen mit Blick auf den Vordenker Johann Friedrich Herbart. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main, 2009, 198 Seiten, ISBN 978-3-631-59108-6, 34,80 Euro*

## MIT AUTISMUS MUSS GERECHNET WERDEN!

Der Reader dokumentiert Tagungsbeiträge und -ergebnisse einer Fachtagung zu aktuellen medizinischen, psychologischen und pädagogischen Aspekten des Autismus. Die Herausgeberinnen gehen darin auf die in vielen Punkten noch unbefriedigende Situation autistischer Menschen in den Bereichen Diagnostik und Schulausbildung ein und machen einen großen Handlungsbedarf deutlich. Noch immer ist Autismus von Unverständnis und Mythenbildung begleitet, so dass Betroffene oft erst sehr spät und nicht in vollem Umfang von Hilfsangeboten profitieren. Die Beiträge von Fachleuten und Betroffenen zeigen auf, welche Bedingungen geschaffen werden müssen, um angemessene Schulbildung und gesellschaftliche Partizipation von Autismus betroffener Menschen zu gewährleisten. Das Buch versteht sich damit auch als Handlungsleitfaden für Eltern, Politik, und beteiligte Institutionen.

ERIKA WEBER, IRIS BÜLOW (HRSG.): *Mit Autismus muss gerechnet werden! Books on Demand, Norderstedt, 2009, 356 Seiten, ISBN 978-3-8370-3378-6, 22,95 Euro*

## METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT IN DER SCHULE

In diesem Werk geht es um grundlegende methodische Fragen der Zusammenarbeit von Bildung und Sozialer Arbeit und um die künftige Unverzichtbarkeit einer Kooperation. Themen wie Schule als Lebenswelt und Schule als Sozialraum finden genauso Platz wie rechtliche Fragen. Die Veröffentlichung wird durch die Trennung in einen grundlegenden Methodenteil und einen zweiten, handlungsorientierten Teil strukturiert. Hervorzuheben sind beispielsweise konzeptionelle Eckpunkte für methodisches Arbeiten im schulischen Feld oder auch der Überblick zu den gegenwärtig dort oft angewandten Prinzipien und Methoden der Sozialen Arbeit.

Die Vielzahl der mitwirkenden Autorinnen und Autoren ermöglicht hier zahlreiche Beiträge von Empowerment, Positive Peer Culture und Positive Peer Counseling bis hin zu Organisationsentwicklung und Management.

RAINER KILB, JOCHEN PETER (HRSG.): *Methoden der sozialen Arbeit in der Schule. Ernst Reinhardt Verlag, München 2009, 353 Seiten, ISBN 978-3-49702051-5, 24,90 Euro*

### **ALLE SIND VERSCHIEDEN. AUF DEM WEG ZUR INKLUSION IN DER SCHULE**

Die Autorin geht in ihrem Buch der Frage nach, warum das deutsche Schulsystem nicht alle Menschen so akzeptiert wie sie sind und wie Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen bereits zu Beginn der allgemeinen Schulpflicht integriert werden können. Mit vielen Beispielen zeigt sie Wege auf, wie Integration in der Schule gelingen kann. Zu Beginn nimmt die Autorin die verschiedenen Sichtweisen und Entscheidungshilfen für Eltern behinderter Kinder und Lehrkräfte in den Blick. Anschließend widmet sie sich in einzelnen Kapiteln ausführlich einigen Situationen von Schülerinnen und Schülern mit speziellen Schwierigkeiten wie z.B. mit Hör- und Sehschädigungen, Körperbehinderungen, Kindern mit Epilepsie oder großen Lernproblemen. Anhand von Umsetzungsbeispielen wird deutlich, was das einzelne Kind benötigt und welche Voraussetzungen zur Integration in der Schule geschaffen werden müssen. Dazu gehören unter anderem die Weggestaltung zur Schule, die Gestaltung des Klassenzimmers sowie auch technische Hilfsmittel. Das Buch kann als Handreichung für Eltern und Lehrkräfte zum gemeinsamen Lernen für alle Kinder in der Schule verstanden werden.

JUTTA SCHÖLER (HRSG.): *Alle sind verschieden. Auf dem Weg zur Inklusion in der Schule. Belz Verlag, Weinheim und Basel, 2009, 172 Seiten, ISBN 978-3-407-57220-2, 29,95 Euro*

### **SCHULEN IN TRANSNATIONALEN LEBENSWELTEN**

Im Hinblick auf die Vielfalt der Kulturen in unserer Gesellschaft gewinnen Integration und Segregation zunehmend an Bedeutung. Die vorliegende Studie beschäftigt sich in diesem Zusammenhang mit der Problematik und den Chancen des Lehrens und Lernens in staatlichen Schulen, die einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund aufweisen sowie von sozialer Benachteiligung betroffen sind. Die Untersuchung wurde in der Hauptstadt der Schweiz, im Stadtteil Bern West, durchgeführt und weist als Besonderheit die Partizipation der Schulen, der Lehrpersonen, der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern auf. Die Publikation richtet sich sowohl an Fachpersonal als auch an Interessierte.

KATHRIN OESTER, URSULA FIECHTER, ELKE-NICOLE KAPPUS: *Schulen in transnationalen Lebenswelten: Integrations- und Segregationsprozesse am Beispiel von Bern West. Seismo Verlag, Zürich, 2008, 324 Seiten, ISBN 978-3-03777-062-7, 32,00 Euro*

### **GEWALT UND MOBBING AN SCHULEN**

Die öffentliche Debatte zur Gewalt an Schulen wird vor allem durch Berichte über Amokläufe bestimmt. Doch entsprechen solche extremen Ereignisse dem Schulalltag? Wie gewaltbereit sind Schülerinnen und Schüler, in welcher Form äußern sie Aggressionen und welche Präventionsansätze gibt es? Der Autor leitet das Thema grundlegend her, stellt es in Bezug zu aktuellen Ergebnissen der schulischen Gewaltforschung, gibt einen Überblick über bestehende Konzepte der Prävention und betrachtet deren Wirksamkeit kritisch. Durch die Verknüpfung von theoretischen Grundlagen mit Ansätzen aus der Praxis richtet sich dieses Grundlagenbuch an eine breite Leserschaft.

WILFRIED SCHUBARTH: *Gewalt und Mobbing an Schulen. Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Kohlhammer, Stuttgart, 2010, 208 Seiten, ISBN: 978-3-17-020529-1, 24,00 Euro*

# Niedersächsische Förderer des Wettbewerbs

Be Smart – Don't Start 2010/2011

## Landesweite Förderer



**Niedersächsisches  
Kultusministerium**



**Sparkasse**

Gefördert aus Mitteln der  
Lotterie Sparen+Gewinnen



**Techniker  
Krankenkasse**

Gesund in die Zukunft.



*Niedersächsisches Landesamt für  
Lehrerbildung und Schulentwicklung*



*Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.*



**Region Hannover**

*Team Sozialpädiatrie und  
Jugendmedizin*

## Folgende Projektunterstützer stellen Preise zur Verfügung



Das Niedersächsische Landgestüt Celle ist ein Traditionsbetrieb im Herzen des Pferdelandes Niedersachsen. Bereits im Jahr 1735 gegründet verfolgen wir auch heute noch die gleichen Ziele. So stellt das Landgestüt Celle den Pferdezüchtern im Land über 140 leistungsstarke Warmbluthengste für ein moderates Deckgeld zur Verfügung und sichert gleichzeitig die Blutlinienvielfalt der niedersächsischen Pferdezucht. Ergänzend dazu sind wir der größte Ausbildungsbetrieb in Niedersachsen für die Berufe Pferdewirt Zucht & Haltung und Reiten. Jährlich treten etwa 5 Azubis ihre Ausbildung an. Sie werden in allen Bereichen der Pferdehaltung und der Zucht eingesetzt – daher müssen sie topfit sein und über eine stabile Gesundheit verfügen. Auf dem Landgestüt Celle werdet Ihr einen spannenden Tag an der frischen Luft erleben. Ihr seht Hengste bei der täglichen Arbeit, besucht die Deckstation, die Sattlerei und die Schmiede. Und falls Ihr es noch nicht wisst: Pferde mögen Zigarettenqualm überhaupt nicht!

**DUDEN**

Der Dudenverlag stattet die Schulbibliothek einer Gewinnerklasse mit Dudenbüchern, z.B. „Die deutsche Rechtschreibung“, „Schülerlexikon“ oder „Basiswissen Schule“, im Wert von 500 Euro aus.



### Escaladrome

Bouldern ist das Klettern ohne Seil, aber auf Absprunghöhe. Beim Bouldern muss man keine Seilsicherung erlernen und man braucht keine besondere Ausstattung. Bequeme Kleidung und saubere Turnschuhe genügen, um bei uns an den Kletterwänden Geschicklichkeit und Ausdauer zu erproben. Ihr könnt einen Besuch bei uns gewinnen: 1 x Boulderlympics für die ganze Klasse. Und das läuft so ab: Nach der Sicherheitseinweisung und dem freien Klettern werdet ihr zu Kleingruppen aufgeteilt, um dann an und abseits der Kletterwand verschiedene Aufgaben auszuprobieren. Hierbei ist nicht nur Klettern können notwendig, sondern ihr müsst ganz verschiedene Fähigkeiten einbringen, um für eure Gruppe möglichst viele Punkte zu gewinnen.



radio ffn unterstützt das Engagement der Schülerinnen und Schüler und stellt auch 2010 wieder einen Preis zur Verfügung: Die Gewinnerklasse besichtigt das ffn-Funkhaus in Hannover. Im Gespräch mit der Leiterin des Regionalstudios wird dann gemeinsam ein Beitrag zum Projekt erarbeitet und aufgezeichnet.

### **HILDESHEIM**MARKETING »

Hildesheim Marketing lädt eine Gewinnerklasse nach Hildesheim ein. Die Schülerinnen und Schüler erwartet im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms unter anderem der Besuch der 3-D-Ausstellung mit Motiven aus dem historischen Hildesheim im Stadtmuseum, eine Besichtigung des Funkhauses von Radio Tonkuhle sowie der Aufstieg auf den St. Andreaskirchturm.



Die Hufeland Therme ist das Heil- und Wellnessbad mit Tradition im Weserbergland. Nicht nur Taucher halten hier die Luft an: 700 qm schöne Soleschwimmlandschaft mit Erholungsbecken, große Innen- und Außenbecken, diverse Schwallwasserdüsen und Luftsprudelbänke, Bodensprudler und ein Strömungskanal warten auf Euch. Die Hufeland Therme stellt für eine Gewinnerklasse Eintrittskarten inkl. Rhassoul zur Verfügung. Der Spaß ist garantiert.



### Kunsthalle Emden

Die Kunsthalle Emden führt die Schülerinnen und Schüler durch die aktuelle Ausstellung. In der angegliederten Malschule wird anschließend praktisch „gearbeitet“.



Die Milchmädchen und Milchbubis der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. ([www.milchwirtschaft.de](http://www.milchwirtschaft.de)) laden eine Gewinnerklasse zu einem tollen Milchshakeseminar und einer kühlen Milchparty ein.



Der Niedersächsische Landtag unterstützt das Engagement der Schülerinnen und Schüler und bietet einer Schulklasse einen besonders gestalteten Besuch im Leineschloss in Hannover mit einem höchst informativen "Blick hinter die Kulissen" des Landesparlamentes an.



Die Sportjugend Niedersachsen unterstützt das Engagement der Schülerinnen und Schüler und veranstaltet für eine Schulklasse einen Kletterkurs mit einem ihrer erfahrenen Referenten in Höhe von bis zu 500 Euro.

**TANZSCHULE MEINERS** ■  
DANCE TO LIVE

Von der Tanzschule Meiners erhält die gesamte Gewinnerklasse einen 4-Wochen-Tanzkurs nach ihrer Wahl (z. B. Hip-Hop, Salsa u.a.).



### Trio Mortabella

Lesestunde mit dem Krimi-Autoren-Trio "TrioMortabella". Die ostfriesischen Autorinnen Christiane Franke und Regine Kölpin und der Autor Manfred C. Schmidt lesen für eine Klasse und bieten anschließend die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit ihnen zu diskutieren.

**VARUSSCHLACHT** IM OSNABRÜCKER LAND  
MUSEUM UND PARK KALKRIESE

VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land: Museum und Park Kalkriese lädt Schülerinnen und Schüler zu einer Führung ein. Vor mehr als 2000 Jahren brachten germanische Stämme drei römischen Legionen in Kalkriese eine empfindliche Niederlage bei, die als "Varusschlacht" in die Geschichte einging. Heute ist Kalkriese ein friedlicher Treffpunkt. Bei der Führung "Nicht nur Schlacht und Kriege - Das Leben der Römer und Germanen vor 2000 Jahren" stehen Leben und Alltag der Römer und Germanen im Mittelpunkt. Wie haben sie gewohnt? Wie waren sie bekleidet? Was haben sie gespielt? – so lauten die Fragen, die wir gemeinsam beantworten. Mitmachen und Anfassen sind ausdrücklich erwünscht.



im Erholungsgebiet Surwolds Wald  
www.kletterwald-surwold.de - Tel.: 0 49 61 - 66 73 00

### Kletterwald Surwold

Mal wie Tarzan von Baum zu Baum schwingen? Wie Indianer über wackelige Brücken steigen oder mit einer Seilbahn 140 m durch den Wald rasen? Der Kletterwald Surwold lädt Schülerinnen und Schüler einer Gewinnerklasse dazu ein, den Wald aus der Vogelperspektive zu erleben und ihre Gruppenerfahrungen durch ein Klettererlebnis zu erweitern.

**phæno**  
Da staunst du.

Fernab vom Klassenzimmer können im phæno Naturwissenschaft und Technik in der einzigartigen Architektur von Zaha Hadid erforscht und ausprobiert werden. Die Schülerinnen und Schüler einer Gewinnerklasse können reale Phänomene des Alltags an über 350 selbstbestimmbaren Experimenten bestaunen und sich selbst erklären, zum Beispiel: Wie entstehen Wolken? Was ist das Geheimnis des Bermudadreiecks? Was haben Magnete mit Elektrizität zu tun? Das phæno ist ein von den Kultusministerien in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt anerkannter außerschulischer Lernort.



### Abenteuererlebnistag im TreeRock!

Am Vormittag kann eine Gewinnerklasse bei Übungen wie dem "Moorpfad" oder der "Flussüberquerung" Kooperation und Kommunikation im Team unter Beweis stellen. Am Nachmittag geht es zum Klettern in den Teambereich des TreeRock – Abenteuerpark Hochsolling. Zu zweit wird an den Teamelementen geklettert. Die beiden Kletterer werden dabei von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gesichert. Abgerundet wird der Tag mit einer gemeinsamen Reflektion des Erlebten und Erlernenen.

Weiter Informationen sind zu finden unter: <http://www.besmart.nibis.de>

## IMPRESSUM

8. Online-Newsletter „Be Smart - Don't Start“ in Niedersachsen, September 2010

### Redaktion:

- *Angelika Maasberg, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/ 3 50 00 52, Fax: 05 11/ 3 50 55 95, E-Mail: [angelika.maasberg@gesundheit-nds.de](mailto:angelika.maasberg@gesundheit-nds.de), Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)*
- *Melanie Bremer, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/ 3 50 00 52, Fax: 05 11/ 3 50 55 95, E-Mail: [melanie.bremer@gesundheit-nds.de](mailto:melanie.bremer@gesundheit-nds.de), Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)*
- *Julia E.-M. Behrens, Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim, Tel.: 0 51 21/ 16 95-2 67, Fax: 0 51 21/ 16 95-1 99, E-Mail: [julia.behrens@nils.nibis.de](mailto:julia.behrens@nils.nibis.de), Internet: [www.gesund.nibis.de](http://www.gesund.nibis.de)*
- *Maria Beckmann, Niedersächsisches Kultusministerium, Referat 34.8 – Gesundheitsförderung, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, Tel.: 05 11/ 120-7299, Fax: 05 11/ 120-7441, E-Mail: [Maria.Beckmann@mk.niedersachsen.de](mailto:Maria.Beckmann@mk.niedersachsen.de), Internet: [www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)*

*Das Logo für den Wettbewerb "Be Smart - Don't Start" ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen.*

*Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.*